

Markus Thomschke plant für Hawaii 2013

KATRIN KUNIPATZ

Am zurückliegenden Wochenende nahm Profi-Triathlet Markus Thomschke aus Oberlichtenau an der Ironman-Europameisterschaft in Frankfurt/Main teil.

Es sollte eine Etappe auf dem Weg zur Qualifikation für die Weltmeisterschaft im Oktober in Hawaii sein. Doch dann kam alles anders. Katrin Kunipatz hat nachgefragt.

Sie haben den Wettkampf in Frankfurt nicht erfolgreich abschließen können?

Markus Thomschke: Leider nein...

Was ist passiert?

Thomschke: Etwa bei Kilometer 80 auf dem Rad bin ich in einer nassen Kurve weggerutscht und gestürzt. Dabei habe ich Schürfwunden und Prellungen erlitten. Leider auch an der Hüfte, wodurch ich bei Kilometer acht auf der Laufstrecke nicht weiter machen konnte.

Wie war der Wettkampf bis zum Sturz verlaufen?

Thomschke: Als der Sturz passierte, war ich bereits auf Platz 8 und auf dem Weg nach weiter vorn. Nach dem Sturz ging nichts mehr. Das Schwimmen lief mit ziemlich genau 49 Minuten hervorragend und mein Ziel, die Top 10, wäre durchaus möglich gewesen...

Schade. Wie geht es Ihnen jetzt nach der Rückkehr ohne Punkte?

Thomschke: Es war mein Saisonhöhepunkt. Ich habe ein halbes Jahr darauf hingearbeitet und war fit wie nie zuvor. Ich brauche jetzt ein paar Tage, um die Situation einzuordnen. Sicher werden in diesem Jahr noch ein paar "größere" Triathlonwettkämpfe folgen.

Wann können Sie wieder trainieren, wann am nächsten Wettkampf teilnehmen?

Thomschke: Das Training wird nächsten Montag, also etwa zwei Wochen früher als geplant wieder aufgenommen, da ich aufgrund des "fehlenden" Marathons nicht so lange regenerieren muss. Bis dahin bewege ich mich natürlich auch im Wasser, auf dem Rad und zu Fuß. Jedoch nur als regenerative Maßnahme und nicht als strukturiertes Training.

Sind damit die Chancen auf eine Teilnahme in Hawaii schon vergeben?

Thomschke: Es ist theoretisch noch möglich, aber vorerst habe ich davon Abstand genommen. Ich bin jetzt in meiner ersten Saison als Profi im Geschäft und möchte nicht mit einer Hauruck-Aktion nach Hawaii. Der langfristige Aufbau ist mein Ziel und so werde ich frühestens 2013 in Kona am Start stehen. Die neue Saison 2013 beginnt am 1. September und ist nun mein Ziel. Trotzdem habe ich viel dazu gelernt und fühle mich durchaus in der Lage mich weiterzuentwickeln und schneller zu werden.

War der zweite OSSV-Starter erfolgreich?

Thomschke: Sven Kunath hat den perfekten Tag erwischt. Er hat ebenso hart darauf hingearbeitet und wurde am Ende in 8:53 Stunden 19. von insgesamt rund 2.600 Startern. Dabei ließ er auch etliche Profis hinter sich und wurde Dritter in seiner Altersklasse 30 bis 34. Das bedeutet für ihn die Hawaii-Qualifikation. Er kann also zusammen mit dem zweiten OSSV-Athleten André Jost, der sich in seiner Altersklasse 35 bis 39 beim Ironman



Markus Thomschke (l.) und Sven Kunath - Triathleten beim OSSV - nahmen am Ironman in Frankfurt/Main teil. | privat

Regensburg am 17. Juni qualifiziert, für die Weltmeisterschaft im Oktober planen.

Dokumenten Information

Copyright © Alles-Lausitz.de 2012

Dokument erstellt am 12.07.2012 um 16:16:22 Uhr

URL: http://www.alles-lausitz.de/startseite/kamenz/?em_cnt=6875205&em_loc=6469